

DR.-JOHANNA-DECKER-SCHULEN der Schulstiftung der Diözese Regensburg **Amberg**



Angebot 2 Amberg, 24.03.2020

Liebe Schülerinnen,

als vor einigen Tagen unsere Bewegungsfreiheit in der Öffentlichkeit wegen der Corona-Krise deutlich eingeschränkt wurde, musste ich sofort an P. Rupert Mayer SJ (1876 – 1945) denken. Warum?

P. Rupert Mayer kam mir in den Sinn, weil er von November 1939 bis August 1940 im Konzentrationslager Sachsenhausen (bei Berlin) von den Nationalsozialisten in Isolationshaft menschenunwürdig eingesperrt war. Sieben Monate lang war er total von der Außenwelt abgeschottet und durfte mit niemandem Kontakt haben. Von August 1940 bis zum Ende des 2. Weltkriegs im Mai 1945 musste der katholische Priester dann im Kloster Ettal (Oberbayern) ohne Kontakt zur Au-Benwelt verbringen und durfte auch keine öffentlichen Gottesdienste feiern. Dieser große Seelsorger und Prediger wurde über fünf Jahre nicht nur von seinen engsten Freunden, sondern von seiner Gemeinde isoliert. Welch eine Qual, welch ein Leiden war das für diesen Mann! Wenn ihr mehr über ihn erfahren wollt, warum er eingesperrt wurde und woher er seine Kraft bekommen hat, um die Zeit der Isolation unter Todesangst auszuhalten, dann sucht einfach im Internet (z. B. unter www.heiligenlexikon.de).

Das sog. Pater-Ruppert-Mayer-Gebet kann euch als Anregung und vielleicht sogar als Ersatz für das tägliche schulische Morgengebet dienen:



Herzliche Grüße

Herr, wie Du willst, so will ich geh'n, und wie Du willst, soll mir gescheh'n. Hilf Deinen Willen nur versteh'n.

Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit, und wann Du willst, bin ich bereit. Heut und in alle Ewigkeit.

Herr, was Du willst, das nehm' ich hin, und was Du willst, ist mir Gewinn. Genug, dass ich Dein Eigen bin.

Herr, weil Du's willst, d'rum ist es aut, und weil Du's willst, d'rum hab' ich Mut. Mein Herz in Deinen Händen ruht.

Günter Jehl! OStD

Schulleiter